

ELVA + Zahlen

Teams Men U 23

Land	Volle	Abr.	Fw.	Ges.
G DEUTSCHLAND	2396	1439	4	3835
S POLEN	2383	1241	12	3624
B ÖSTERREICH	2323	1299	9	3622
4. Kroatien	2396	1223	15	3619
5. Slowakei	2342	1261	15	3603
6. Ungarn	2341	1258	25	3599
7. Slowenien	2287	1305	18	3592
8. Tschechien	2362	1230	12	3592
9. Serbien	2321	1178	16	3499
10. Italien	2293	1142	23	3435
11. Rumänien	2302	1126	23	3428
12. Frankreich	2257	1120	23	3377
13. Estland	2235	968	48	3203
14. Dänemark	1140	522	26	1662

Weltmeister DEUTSCHLAND (GER) 3835

Kegel alle Spieler in Startreihenfolge mit Tim Brachtel (SKK Chamtbalklegler Raindorf) 646 Kegel, Daniel Barth (SKC Victoria 1947 Bamberg) 652, Raven Michel (SV Wernburg) 639, Patrick Luftner (SG Wolfersheim) 601, Simon Axthelm (KC Schwaz / AUT) 647, Lukas Funk (Sportfreunde Friedrichshafen) 650 Kegel. In Reserve: Jan Sandler (SKC Luhe Wildenau). **Vize-Weltmeister POLEN** mit Gracjan Machaj / Szymon Kosz 549 Kegel, Jakub Cwojdzinski 586, Wiktor Nowak 581, Jakub Kurylo 660, Gabriel Zastawnik 618, Mateusz Gozdzik 630 Kegel. **Meisterschaftsdritter ÖSTERREICH (AUT)** mit Oliver Christ 584 Kegel, Alexander Walch / Andreas Eisl 576, Dominik Lieb 583, Lukas Temistokle 608, Maximilian Monthaler 572, **Matthias Zatschkowitsch 699 Kegel / Turnierbestleistung! 4. Platz KROATIEN (CRO)** mit Luka Pozega 634 Kegel, Fran Hecimovic 576, Borna Bakran 638, Toni Ljubic 575, Ivan Kovacevic 586, Mihael Grivicic 610 Kegel. **5. Platz SLOWAKEI (SVK)** mit Matus Cervenec 606 Kegel, Damian Knapp 640, Jakub Urban 609, Erik Gallo / Kristian Sojak 581, Robert Kluka 584, Lukas Nestes 583 Kegel. **6. Platz UNGARN (HUN)** mit Mate Nemeth 610, Bence Juhasz 647, Tibor Levente Sziklasi 599, Bence Borsos 596, Gergely Gombos 564, Richard Csaba Ivanyik 583 Kegel. **7. Platz SLOWENIEN (SLO)** mit Anej Krajnc 613 Kegel, Primož Kastaneto 593, Vid Ponebsek 592, Ziga Pozar 602, Nejc Pozun 603, Denis Pasic 589 Kegel. **8. Platz TSchechien (CZE)** mit David Urbanek 631 Kegel, Jaroslav Bulant 585, Petr Vanek 596, Tomas Jurik 605, Ondrej Matula 575, Jan Meccerod 600 Kegel. **9. Platz SERBIEN (SRB)** mit Milos Rajic 588 Kegel, Gabor Kurcinak 559, Marko Erdeljan 578, Ilija Jevremovic 591, Matea Sakic 606, Vik Boskov 577 Kegel. **10. Platz ITALIEN (ITA)** mit Fabian Überegger 559 Kegel, Dominik Reichenmacher 607, Michael Ladurner / Daniel Prinoth 554, Manuel Geier 553, Johannes Oberhofer 568,



Thüringer Triumvirat Teil der Titel-Show

Im dkbc-BILD der Wernburger Erstbundesligakegler Raven Michel – nach einer für ihn phantastischen Saison hat der noch Neunzehnjährige in Elva seine Leistungsfähigkeit zuverlässig bestätigt. »Raven Michel«, dieser Name verbindet sich mit guter Nachwuchsarbeit in allen Verbandsgliederungen.

ELVA / Estland. Selten war eine deutsche U 23-Mannschaft so favorisiert, wie der Team-Weltmeister von Elva 2022, der für den Deutschen Keglerbund Classic (DKBC) den im slowenischen Kranj 2021 errungenen zehnten Titel seit 1983 mit großer Leidenschaft und in technischer Perfektion verteidigte. Deutschland ist in Estland sozusagen aus dem Rahmen gefallen: nämlich mit einem herausragenden Gesamtergebnis (3835 Kegel) vor den schon seit Jahren aufstrebenden Kegelsportnationen Polen (3624) und Österreich (3622). Serbien, der Fünffachsieger im Zeitraum 2010 bis 2018, blieb chancenlos auf der Strecke. Während die Schwarzrotgoldenen mit absoluter Präzision (nur vier Fehlwürfe!) der obersten Stufe des Siegerpodestes kontinuierlich zustrebten, geriet der Kampf um die Platzierungen zu einer wilden Fahrt in der Achterbahn. Auch das gegenüber Polen an Position acht nur um 32 Kegel unterlegene Tschechien besaß bis vor Torabschluss reelle Aussichten auf den Vizetitel, der ob eines aus Österreich heranstürmenden Matthias Zatschkowitsch (699 Kegel!) mit hauchdünnen zwei Pins noch gerade durch POL-Schlussstarter Mateusz Gozdzik (630 Kegel) gerettet wurde. Und um auf unsere deutschen Ninepin-Helden Thüringer Herkunft zu sprechen zu kommen. Wer unter den sportartspezifischen Experten hätte vermutet, welch zentrale Rolle drei Spielern zufallen würde, deren Wurzeln in Clubs des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) zu finden sind. Die Rede ist von Daniel Barth (652) und Simon Axthelm (647) aus der Ausbildungsschmiede des Rudolstädter Trainers Siegfried Zipprodt und eben jenem Dritten im Bunde, der vom SV Eliasbrunn auszog, um beizeiten unter die Fittiche der Wernburger Elitespieler und damit auch unter die Regie von DKBC-Co-Trainer U 23 Manuel Hopfe zu gelangen. Dass Meisterkegler Daniel Barth sein »Bamberger Intermezzo« beendet und wo wenn nicht in Wernburg anheuert, sei noch Lesern anvertraut, denen dieses »Geheimnis« bislang verborgen blieb.

Florian Thaler 594 Kegel. **11. Platz RUMÄNIEN** mit Denis Alexandru Padurean 573 Kegel, Andrei Seliman 554, Mihail Alexandru Sorin Mitru 579, Daniel Roberto Laposi 598, Christian Daniel Rad 560, Nicolae Adrian Matei 564 Kegel. **12. Platz FRANKREICH (FRA)** mit Matteo Gabut 540 Kegel, Enzo Kempf 594, Jerome Dubief 519, Florian Menrath 574, Matteo Fantini 575, Thomas Bretar 575 Kegel. **13. Platz ESTLAND (EST)** mit Joosep Roots 542 Kegel, Roomet Libe 507, Markus Ojangu 583, Sander Moppel 551, Harry Aus 515, Mattias Tonisson 505 Kegel. **14. Platz Dänemark (DEN)** mit Martin Rasmussen 545 Kegel, Bertram Winberg Soerensen 524, Kisum Kasper Holdgaard Juul 593 Kegel